

Colorado-Tanne

Abies concolor



Die Colorado-Tanne, auch Grau-Tanne genannt, ist ein immergrüner, schnell wachsender Baum, der eine Wuchshöhe von bis zu 50 m erreichen kann. Ihr natürliches Verbreitungsgebiet ist der Westen Nordamerikas. Auffallend ist die gleichmäßig pyramidale Kronenform, vorausgesetzt, der Baum steht frei.

Von allen Tannen verträgt die Colorado-Tanne am besten Trockenheit und das Stadtklima. Außerdem ist sie rauch- und frosthart. An den Boden stellt die kalkverträgliche Colorado-Tanne keine besonderen Ansprüche. Am besten geeignet sind frische Böden.



Wegen der geringen Standortansprüche ist die Colorado-Tanne in gemäßigten Klimaten als Park- und Gartenbaum stark verbreitet. Sie gilt als eine der besten Stadttannen.

Charakteristisch sind die attraktiven, beiderseitig blaugrauen, weichen Nadeln, die sichelförmig nach oben gekrümmt sind. Die Borke ist hellgrau und wird zur Basis hin furchig und korkig. Das Holz ist leicht und weich, außerdem recht grobfaserig und wenig dauerhaft.



Erst im Alter von 30 bis 40 Jahren ist die Colorado-Tanne geschlechtsreif. Dann erscheinen im mittleren und unteren Kronenbereich die 1,6 cm langen, rot oder rosafarbenen männlichen Blütenzapfen. Die weiblichen Blütenzapfen sind im oberen Drittel zu finden. Sie stehen aufrecht, sind teils gelbgrün, teils rot und etwa 3,5 cm lang. Die Blütezeit erstreckt sich je nach Region von Mai bis Juli.

Im September bis Oktober werden die Zapfen reif und haben dann eine Größe von 7,5 bis 13 cm. Anders als bei Fichten fallen nicht die kompletten Zapfen zu Boden, sondern nur die geflügelten Samen inklusive Zapfenschuppen. Die Spindel des Zapfens bleibt zunächst am Baum stehen und fällt später ab.

Wegen der eher schlechten Holzqualität besteht nur eine geringe Tauglichkeit als Nutzholz. Meistens wird das Holz zur Herstellung von Kisten oder als Konstruktionselement für kleine Häuser verwendet. Nutzen findet die Tanne auch als Zellstofflieferant für die Papierproduktion und als Sperrholz. Da die Colorado-Tanne in Amerika gerne als Weihnachtsbaum verwendet wird, wird sie dort in Plantagen angebaut.

In der High-Deck-Siedlung gibt es mehrere Colorado-Tannen, ein besonders schönes Exemplar steht vor dem Haus, Michael-Bohnen-Ring Nr. 14.

© Freilandlabor Britz e. V., Naturforscher 40plus



Projekträger: Freilandlabor Britz e.V.
Das Projekt wird im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Teilprogramm Soziale Stadt (Quartiersfonds I und III), von der Europäischen Union, durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin gefördert, unterstützt durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, das Bezirksamt Neukölln, aktive Bewohnerinnen und Bewohner und das Quartiersmanagement High-Deck-Siedlung.